

Kunststoffe.

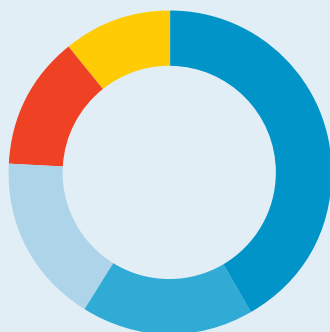
Die Kunststoffindustrie Thüringens –
eine starke Branche in Mitteldeutschland.



Die Kunststoffindustrie in Thüringen hat eine über 100-jährige Erfolgsgeschichte geschrieben. Bekannt für ihr technisches Know-how und ihre Innovationskraft gehören die Unternehmen der Branche heute zu den umsatzstärksten im Freistaat.

Segmente der Gummi- und Kunststoffbranche nach Beschäftigten

(Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten des Thüringer Landesamts für Statistik, Unternehmen ab 20 Mitarbeitern, Juli 2018)



■ sonstige Kunststoffwaren	42,2 %
■ Platten, Folien, Schläuche, Profile aus Kunststoffen	18,6 %
■ Baubedarfsartikel aus Kunststoffen	15,1 %
■ Verpackungsmittel aus Kunststoffen	12,2 %
■ sonstige Gummiwaren	11,9 %

Die Kunststoffbranche Thüringens im Überblick:

- › ca. 520 Unternehmen
- › rund 34.000 Beschäftigte
- › 7,2 Milliarden Euro Umsatz
- › Exportquote von 36,7 %
- › 5 Hochschulen
- › Markt- und Technologieführer wie BASF, MANN + HUMMEL, REHAU und Veritas
- › Chemieparcs mit potenziellen Lieferanten und Abnehmern ganz in der Nähe (z. B. in Leuna, Bitterfeld und Zeitz)

Nutzen Sie Ihre Chancen in Thüringen.

Profitieren Sie von der zentralen Lage in Europa, der hohen Qualifikation der Fachkräfte und der exzellenten Forschungsinfrastruktur. Als Full-Service-Partner begleiten wir Ihr Investitionsvorhaben – von der Standortsuche über die Umsetzung bis hin zur künftigen Erweiterung. Sprechen Sie uns an!

 www.invest-in-thuringia.de/branchen/kunststoff





Spezialisierte Fachkräfte bringen Erfolge.

Fachliches Know-how der Ausbildungsverbände und Berufsbildungseinrichtungen sowie erstklassige Hochschulen sichern Ihren unternehmerischen Erfolg. Thüringen setzt auf die branchenspezifische Qualifikation seiner Fachkräfte.



„Der Werkstoff Kunststoff befindet sich noch am Anfang seines Entwicklungszyklusses. Mit der modernen Infrastruktur, den Fachkräften und den Forschungs- und Universitätskapazitäten bietet das Land Thüringen die idealen Voraussetzungen zur Weiterentwicklung der Kunststoff verarbeitenden Industrie mit überregionaler Bedeutung.“

Matthias Grafe, Geschäftsführer der GRAFE Advanced Polymers GmbH, Blankenhain

Akademische Ausbildung

Rund ein Drittel der Studenten in Thüringen sind in ingenieurwissenschaftlichen Studiengängen eingeschrieben. 5 Hochschulen bieten Studiengänge wie Maschinenbau und Werkstoffwissenschaft / Werkstofftechnik an, die für die Branche relevant sind.

Spezielle Studiengänge/Vertiefungen sind:

- › Technische Universität Ilmenau: Master Maschinenbau mit Vertiefung Kunststofftechnik
- › Hochschule Schmalkalden: Master Angewandte Kunststofftechnik
- › Duale Hochschule Gera-Eisenach: Bachelor in Engineering mit Studienrichtung Kunststofftechnik

Aus- und Weiterbildung

Thüringen fördert gezielt die Ausbildung und Qualifizierung von Schülern und Auszubildenden. Fach- und Führungskräfte aus der Kunststoff- und Automobilindustrie können ein Weiterbildungsstudium als Produktmanager für Kunststofftechnik an der HS Schmalkalden belegen.

Das Thüringer Kunststoffcluster PolymerMat e. V.

– ein Zusammenschluss von Unternehmen, universitären und außeruniversitären F&E-Einrichtungen und Dienstleistern – engagiert sich stark für die Förderung der Ausbildung von Nachwuchskräften, um die Ausbildungssituation in der Thüringer Kunststoffindustrie nachhaltig zu verbessern. Auch die fortlaufende Qualifizierung und Weiterbildung sowie das Halten von Fachkräften in Thüringer Betrieben soll systematisch gesichert werden.

Der Cluster arbeitet außerdem erfolgreich daran, die starke dynamische Entwicklung der Thüringer Kunststoffindustrie in den vergangenen Jahren zielgerichtet zu festigen und weiter auszubauen. Durch die Netzwerkbildung können Wettbewerbsstärke und Innovationskraft der Thüringer Kunststoffindustrie noch gesteigert werden.

Thüringen wird synonym als innovative Kunststoffregion wahrgenommen und ist in Deutschland und international als Standort für hochentwickelte, anspruchsvolle Ideen für Polymerprodukte anerkannt. Die Kunststoff verarbeitende Industrie baut ihre Position unter den vier stärksten Branchen im verarbeitenden Gewerbe Thüringens weiter aus.

Kunststoff-Innovationen sichern Marktanteile.

Anwendungsnahe Forschung und Entwicklung von Hochleistungspolymeren wird in Thüringen groß geschrieben. Profitieren Sie von renommierten wirtschaftsnahen Forschungseinrichtungen, die Ihnen als Innovations- und Kooperationspartner zur Seite stehen.

TITK Thüringer Institut für Textil- und Kunststoffforschung e.V.

Das TITK Thüringer Institut für Textil- und Kunststoffforschung e.V. betreibt sowohl industriennahe Vorlauforschung als auch angewandte Forschung in diesem Bereich. Es unterstützt klein- und mittelständische Unternehmen in deren Innovationsbestrebungen mit wissenschaftlichem Know-how, Branchenkenntnissen sowie der Bereitstellung moderner technischer Infrastruktur.

Forschungsschwerpunkte:

- › Native Polymere und Chemische Forschung
- › Textil- und Werkstoffforschung
- › Kunststoffforschung
- › Funktionspolymersysteme

www.titk.de

Ostthüringische Materialprüfgesellschaft

Die Ostthüringische Materialprüfgesellschaft für Textil- und Kunststoffe mbH, ein Tochterunternehmen des TITK, bietet Dienstleistungen im Bereich Prüfung und Problemsimulation von Kunststoffen an.

www.ompg.de

INNOVENT e.V.

Die INNOVENT e.V. – Technologieentwicklung Jena forscht seit 20 Jahren in den Bereichen Oberflächentechnik, Magnetisch-Optische Systeme und Biomaterialien. Die 140 Mitarbeiter unterstützen Thüringer Unternehmen in industrienahe, anwendungsorientierter Forschungs- und Entwicklungsarbeit.

www.innovent-jena.de

TITV Textilforschungsinstitut Thüringen – Vogtland e.V.

Das Institut konzentriert sich auf zwei Arbeitsrichtungen – die Mikrosystemtechnik und deren Integration in textile und flexible Strukturen sowie die Entwicklung innovativer Werkstoffe auf Basis neuer textiler Techniken und Materialien.

Forschungsschwerpunkte:

- › Smart Textiles
- › Oberflächenfunktionalisierung
- › *Flexible Materialien*

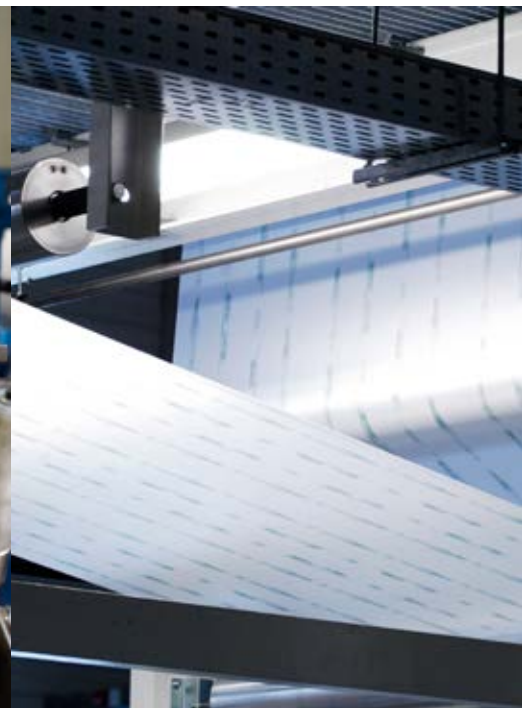
www.titv-greiz.de

Spezialisierungsprofil

Die Thüringer Kunststoffindustrie hat folgende Produktionsschwerpunkte:

- › Spritzgieß-, Extrusions- und Blasformtechnik
- › Funktionalisierte Kunststoffprodukte
- › Prozesstechnik für Multimaterialsysteme
- › Oberflächenveredelung
- › Optische Formteile

Außerdem spielen Werkstoffe wie (Bio-)Polymere, Smart Textiles, Kompositwerkstoffe (Compounds, Hybridverbunde, Multimaterialien) und Halbleitermaterialien eine Rolle. In der Produktion ist Thüringen herausragend in Präzisionstechnologien, Rapid Manufacturing, Additive Manufacturing/3D-Druck, Beschichtungstechnologien (Grenzflächentechnologien) und Wiederaufbereitungs-/ Recyclingtechnologien.





Erfolg made in Thüringen.

Thüringen bietet hervorragende Innovations- und Wachstumschancen für Unternehmen in der Kunststoff-Branche. Zahlreiche Unternehmensansiedlungen in den letzten Jahren beweisen dies.

GRAFE Advanced Polymers GmbH

Das Familienunternehmen GRAFE hat sich fest auf den Spitzenplätzen der deutschen Masterbatches-Hersteller etabliert. Die Firma beschäftigt mit dem Einfärben von Kunststoffen über 200 Mitarbeiter und exportiert in mehr als 30 Länder. Ihre Forschungsabteilung gehört zu den größten in der Branche.

ContiTech AG

Mit rund 1.300 Beschäftigten ist die aus der Verschmelzung mit der Phoenix AG entstandene ContiTech AG einer der größten Arbeitgeber in Thüringen. In den Betrieben im Raum Gotha-Waltershausen steht die Produktion von Schläuchen, Förderbändern, Schall- und Schwingungsisolationsystemen im Vordergrund.

KTN Kunststofftechnik Nobitz GmbH

Der Global Player KTN agiert in mehr als 50 Ländern der Welt als bedeutender Anbieter sämtlicher Leistungen rund um die Isolierung. In Nobitz werden glas-

faserverstärkte Kunststoffbauteile wie Klimakanäle, Hatracks oder Seiten- und Deckenverkleidungen für alle Serien des Flugzeugherstellers Airbus gefertigt. KTN gehört seit 2011 zum Hutchinson-/TOTAL-Konzern.

Döllken Weimar GmbH

Die Döllken Weimar GmbH ist ein führender Hersteller von Sockelleisten und Fußbodenprofilen aus technischen Kunststoffen. Von Thüringen aus liefert Döllken Produkte in viele Länder auf allen Kontinenten. Ihre Kunden sind der Groß- und Fachhandel sowie Bau- und Fachmärkte auf dem Gebiet der Bodenbeläge.

Weru Fenster und Türen GmbH

Die Weru AG ist Marktführer in der Herstellung von Kunststofffenstern für den Wohnbau. Knapp 550 Mitarbeiter fertigen in Triptis, dem zweiten Produktionsstandort neben Rudersberg (Baden-Württemberg), hochwertige Fenster und Türen aus Kunststoff.

Weitere ausgewählte Unternehmen

Avery Dennison Materials GmbH,
Gotha

BASF Performance Polymers GmbH,
Rudolstadt

Carlisle Construction Materials GmbH,
Waltershausen

Carpenter GmbH, *Ichtershausen*

Duo Plast AG, *Unterbreizbach*

friedola Tech GmbH, *Geismar*

MANN + HUMMEL GmbH, *Sonneberg*

FKT Formenbau und Kunststofftechnik GmbH, *Triptis*

Fromm Plastics GmbH, *Kölleda*

GEALAN Tanna Fenster-Systeme GmbH,
Tanna

Geiger Automotive GmbH, *Tambach-Dietharz*

KTS Kunststofftechnik Schmölln GmbH, *Schmölln*

Rehau AG + Co, Werk Triptis

Schmuhl Faserverbundtechnik (FVT) GmbH & Co. KG, *Remptendorf*

Schuster Kunststofftechnik GmbH,
Waltershausen

va-Q-tec AG, *Kölleda*

Veritas Thüringen GmbH, *Benshausen*

Ihr LEG-Service

Unsere Beratung ist kostenfrei. Vereinbaren Sie einen Termin mit unserem kompetenten Investorenteam.

Landesentwicklungsgesellschaft Thüringen mbH (LEG Thüringen)

Abteilung Akquisition, Thüringen International und Clustermanagement
Mainzerhofstraße 12, 99084 Erfurt

Kontakt: Tino Nietsch
Tel. +49 361 5603-419
Fax +49 361 5603-328
invest@leg-thueringen.de
www.invest-in-thuringia.de